

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 5 (1929-1930)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Mein Film

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mein Film



1  
Frau weckt ihn mit der Mitteilung, dass sicher jemand im Gang herumschleicht.



2.  
Horcht und versichert, dass es nur die Katze ist.



3  
Versinkt aufs neue in tiefen Schlaf.



4  
Frau stösst ihn an, um ihm zu sagen, dass es unmöglich die Katze ist. Es ist vor der Wohnungstüre jemand, der versucht hineinzukommen.



5  
Versichert sie, dass es nichts ist, dass Meier nur seine Garagentüre schliesst und schickt sich an, wieder einzuschlafen.



6  
Frau weckt ihn wieder, um ihm zu sagen, sie kann die ganze Nacht kein Auge zutun, wenn er nicht aufsteht und nachsieht.



7  
Seufzt, und steht schlotternd auf.



8  
Sucht die ganze Wohnung ab. Kehrt zur Frau zurück, um sie zu beruhigen und findet sie in tiefem, friedlichem Schlummer.